



Im postdemokratischen Rechtsstaat?

Grundrechtstag 2019

Salzburg, 19. und 20. September 2019

Der liberale Rechtsstaat erlebt eine Wandlung. Grundrechte, die in den vergangenen Jahrzehnten unveränderlich schienen, stehen mit einem Mal zur Diskussion, illiberale Strömungen setzen sich bei Wahlen durch.

Was sind die Ursachen dieser Entwicklung und wie sollte der moderne Rechtsstaat, der den Grund- und Menschenrechten verpflichtet ist, darauf reagieren?

„Postdemokratie“ nennt der Politikwissenschaftler Colin Crouch eine zu beobachtende Entwicklung, bei der zwar Wahlen abgehalten, die politischen Themen aber von konkurrierenden Teams professioneller PR-Expertinnen und Experten bestimmt werden. Im Schatten dieser politischen Inszenierung werde die reale Politik hinter verschlossenen Türen gemacht: von gewählten Regierungen und Eliten, die vor allem die Interessen der Wirtschaft vertreten. Trifft das auch für Österreich zu?

Der Grundrechtstag 2019 widmet sich der Rolle des Rechtsstaats in vermeintlich postdemokratischen Zeiten und der Frage, ob es freie Meinung überhaupt noch gibt. Ausgehend von einer Analyse des gegenwärtigen Zustandes unseres politischen Systems werden in offener und kritischer Diskussion Erwartungen verschiedener Gesellschaftsgruppen an den Rechtsstaat erörtert und Bedrohungen sowie notwendige Schranken der Meinungsfreiheit behandelt werden.

Programm

Donnerstag, 19. September 2019, Unipark Nonntal, Thomas-Bernhard-Hörsaal

09.30	Registrierung
10.00	Eröffnung Begrüßung & Künstlerische Intervention
10.30	Illiberale und autoritäre Demokratieformen im Schatten des Populismus <i>Reinhard Heinisch</i> , Paris-Lodron-Universität Salzburg, Leiter des Fachbereichs Politikwissenschaft und Soziologie <u>Moderation:</u> <i>Philip Czech</i> , Paris-Lodron-Universität Salzburg, Österreichisches Institut für Menschenrechte
11.30	Pause
12.00	Hyperglobalisierung, Demokratie und soziale Sicherheit – eine Perspektive nach Polanyi <i>Andreas Novy</i> , Wirtschaftsuniversität Wien, Leiter des Institute for Multilevel Governance and Development <u>Moderation:</u> <i>Philip Czech</i> , Paris-Lodron-Universität Salzburg, Österreichisches Institut für Menschenrechte
13.00 - 14.30	Mittagspause
14.30	Demokratie und Rechtsstaat: Die Rolle der Gerichtsbarkeit bei der Gewährleistung eines Europäischen Minimums <i>Pal Sonnevend</i> , Eötvös Loránd Universität Budapest, Inhaber des Lehrstuhls für Völkerrecht <u>Moderation:</u> <i>Martin Weber</i> , Richter, Oberlandesgericht Innsbruck
15.30	Panel: Die Erwartung an den Rechtsstaat - was erwartet den Rechtsstaat? <i>Hans Georg Hagleitner</i> , Geschäftsführer, Hagleitner Hygiene Österreich GmbH, Entrepreneur Of The Year 2016 <i>Nadja Lorenz</i> , Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Asyl- und Fremdenrecht, Wien <i>Ramak Molavi</i> , Rechtsanwältin mit Schwerpunkt IT-Recht, Berlin <u>Moderation:</u> <i>Andreas Koller</i> , Stv. Chefredakteur, Salzburger Nachrichten
17.00	Ende
20.00	Lungau Big Band feat. Nils Landgren in der ARGEkultur

Programm

Freitag, 20. September 2019, ARGEkultur

09.30	Demokratie als offener Meinungsmarkt <i>Reinhard Klaushofer</i> , Paris-Lodron-Universität Salzburg, Leiter des Österreichischen Instituts für Menschenrechte
10.15	Hass im Netz – Persönlichkeitsschutz und Meinungsfreiheit <i>Maria Windhager</i> , Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Medienrecht, Wien <u>Moderation</u> : <i>Ilse Koza</i> , Richterin, Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
11.00	Pause
11.30	Podiums- und Publikumsdiskussion: Wie wird Meinung gemacht? <i>Nicole Berkmann</i> , Unternehmenssprecherin und Leiterin der Konzern-PR und -Information der Spar Österreich-Gruppe <i>Judith Denkmayr</i> , Head of Marketing & Communication, QVV Redaktions GmbH <i>Katharina Schell</i> , Mitglied der Chefredaktion, Austria Presse Agentur (APA) <i>Markus Weisheitinger-Herrmann</i> , Geschäftsführer, FS1 – Freies Fernsehen Salzburg <u>Moderation</u> : <i>Hans Peter Lehofer</i> , Richter, Verwaltungsgerichtshof, Lehrbeauftragter insbesondere für Medien- und Telekommunikationsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien
12.45	Schlussworte
13.00	Ende

Weitere Hinweise

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Für **Teilnehmer_innen aus der Justiz** gilt der Besuch des Symposiums als Dienst. Bitte beachten Sie den Anmeldemodus der justizinternen Ausschreibung.

Um **Anmeldung** wird bis **12. Juni 2019** gebeten.

Tagungsorte

Paris-Lodron-Universität Salzburg, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg
www.uni-salzburg.at

ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg
www.argekultur.at